

Ausschuss Onkologie

Tag der Ausschüsse 06. + 07.11.2024 | Berlin



ADKA
BUNDESVERBAND DEUTSCHER
KRANKENHAUSAPOTHEKER E.V.

Ausschuss Onkologie

Mitglieder

- › *DR. ELVIRA AHLKE, MÜNSTER*
- › *JÜRGEN BARTH, GIEßEN*
- › *FENJA GRIMM, BERLIN*
- › *PROF. DR. IRENE KRÄMER, MAINZ*
- › *DR. ULRIKE KÖNIG, VILLINGEN-SCHWENNINGEN*
- › *MATHIAS NIETZKE, DORTMUND*
- › *JÖRG RIEDL, LÜBECK*
- › *DR. TILMAN SCHÖNING, HEIDELBERG (VORSITZ)*
- › *MARTINA STARKE, NÜRNBERG*
- › *NILS ZAHLMANN, GÖTTINGEN*

Rückblick 2023/2024

Ausschuss Onkologie

- › Beteiligung AG Onkologische Pharmazie (DGHO)
 - › Mitarbeit bei der Onkopedia-Leitlinie Arzneimittelinteraktionen (fortlaufend)
- › Mitarbeit an diversen AWMF-Leitlinien zur Krebstherapie (fortlaufend):
 - › **Abschluss Update S3 Leitlinie „Supportive Therapie bei onkologischen Patienten“**
- › Kooperationspartnerschaft in den Projekten “Safety First”, sowie “Orale Zytostatikatherapie” der DGOP/DKG
- › Review-Tätigkeit für die Journals „Krankenhauspharmazie“, „EJHP“ und „IJCP“ (International Journal of Clinical Pharmacy)
- › Mandatsträger in Zertifizierungskommission der DKG (Onkozert) für Onkologische Zentren
 - › **Überarbeitung der Zertifizierungskriterien für Apotheken und Erläuterungen an die Auditoren**
- › **Abschluss der ESMO-Leitlinie zu Prävention und Akutmaßnahmen bei Paravasaten, Publikation demnächst**
- › ADKA-Innovationspreis Klinische Pharmazie: Ausschreibung, Organisation, Auszeichnung (fortlaufend)

Rückblick 2023/2024

Ausschuss Onkologie

- › Beteiligung in der Weiterqualifizierung und in den Prüfungskommissionen der Kammern

1.2 Interdisziplinäre Zusammenarbeit

| Kap. | Anforderungen | Erläuterungen für den Auditor |
|-------|--|--|
| 1.2.4 | Zyklus/ Teilnehmer Es muss mindestens 1x wöchentlich eine Tumorkonferenz stattfinden. | |
| | Je nach Bedarf sind weitere Fächer und Berufsgruppen in die Tumorkonferenz einzubeziehen (z.B. Apotheker, Chirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie, Palliativmedizin, Pflege, Psychoonkologie, spezielle Schmerztherapie, Nuklearmedizin, Studienkoordination). | Sind Apotheker Mitglied der Tumorkonferenz(en) oder ist festgelegt, die Apotheke einzuladen ist? |

1. Studienmanagement

| Kap. | Anforderungen | Erläuterungen für den Auditor |
|-------|---|---|
| 1.7.8 | <p>Prozessbeschreibung Für die Aufnahme/Initiierung neuer Studien und die Durchführung von Studien sind die Prozesse incl. Verantwortlichkeiten festzulegen. Dies umfasst z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Auswahl neuer Studien incl. Freigabeentscheidung · Interne Bekanntgabe neuer Studie (Aktualisierung Studienliste (siehe Anlage 2), ...) · Qualifizierung der eingebundenen Mitarbeiter · Studienorganisation (Besonderheiten Betreuung Studienpat., Dokumentation, ...) · Kommunikationsaustausch/Aufgabenteilung zwischen Studiensekretariat und ausführenden Mitarbeitern · Art der Bekanntgabe von Studienergebnissen (z.B. MA, Pat.) · Werden im Rahmen der Studie Arzneimittel in der Apotheke zubereitet/ hergestellt, so ist diese vor der Initiierung einzubinden | <p>Wird die Beteiligung der Apotheke an Studien internen Dokumenten beschrieben?</p> <p>Gibt es Listen der Studien, in denen Arzneimitteln in der Apotheke bereitgestellt/zubereitet werden? Liegen zu diesen Studien die Apothekenvor?</p> |

1.9 Allgemeine Versorgungsbereiche (Apotheke...)

| Kap. | Anforderungen | Erläuterungen für den Auditor |
|-------|---|--|
| 1.9.1 | <p>Pharmazeutische Betreuung Qualifikation</p> <ul style="list-style-type: none"> · approbierte(r) Apotheker(in) · erwünschte Zusatzqualifikation: Von Apothekerkammern oder DGOP anerkannte Fort-/Weiterbildung auf dem Gebiet „Onkologische Pharmazie“. | Gibt es eine Liste der Apotheker und PTAs, die eine Weiterbildung auf dem Gebiet „Onkologische Pharmazie“ absolviert haben bzw. sich in der Weiterbildung befinden? |
| 1.9.2 | Angebot und Zugang Information und Beratung der Ärzte, des Pflegepersonals und der Pat. durch auf Onkologie spezialisierten Apotheker soll im Bedarfsfall möglich sein (Nachweis erforderlich). | Sind die Kontaktdaten der Apotheker des onkologisch-pharmazeutischen Service (E-Mail, Telefon etc.) auf der Station/Praxis hinterlegt bzw. bekannt? |
| 1.9.3 | Ressourcen Es sind adäquate Ressourcen für die pharmazeutische Versorgung und Betreuung vorzuhalten. | Die notwendigen Ressourcen hängen vom Umfang des onkologisch-pharmazeutischen Service ab. In jedem Fall sollen die Aufgaben (Zubereitung, Beratung der Patienten, Unterstützung bei der Erstellung der Protokolle, Anzahl der Studien etc.) dem verfügbaren pharmazeutischen Personal gegenübergestellt werden. |



Aktuelle Herausforderungen

Ausschuss Onkologie

- › **Update der ADKA-Leitlinie „Aseptische patientenindividuelle Zubereitung...“ → aktuell in Bearbeitung**
- › **ADKA/ABDA-Umfrage Aktionsplan AMTS Maßnahme 32 – „Umgang mit Vinca-Alkaloiden“**
- › Stabilität von mAbs → konjugierte Aks: JoHo Dortmund ist hier in Kooperation mit dem IUTA
- › Wiederaufnahme Spezialisten-Workshop Fulda 2025
- › **Zweite PTA-Fortbildung in Leipzig 2025 → konkrete Planung weit fortgeschritten**
- › **Nachfolgesuche für den Vorsitz des Ausschusses**

Zukünftige Pläne

Ausschuss Onkologie

- › **Nächstes Ausschusstreffen vorr. Ende November 2024 → neue Pläne**
- › **Wiederaufnahme Hospitationsprogramm Onkologische Pharmazie**
- › **Abgeleitete Maßnahmen aus der Umfrage zu Vincaalkaloiden → Veröffentlichungen, Meetings, Kongresse**
- › PTA-Mangel und mögliche Ansätze für eine Stärkung des Angebotes (mit Präsidium/Vorstand)
 - › Patenschaften
 - › Kontakte zu PTA-Schulen vor Ort
 - › PTAs in Zusammenarbeit mit Schulen zur praktischen Ausbildung an die KH-Apotheke binden, und entsprechendes Ausbildungsgehalt bezahlen, wenn intern vermittelbar
 - › Aktiv auf Jobmessen werben
 - › Alternative pharmazeutische Berufe ohne Approbation?
 - › Video und/oder Präsentation auf ADKA-Ebene erstellen und damit die PTA-Tätigkeit in KH Apotheken regional durch entsprechende KH-Apotheker in den Schulen vorstellen lassen